

Bürgermeister Dr. Storch erläutert kurz die Gründe für die Einbringung des Nachtragsentwurfes. Hintergrund sei das Jugendcafé. Man wolle sich alle Optionen offen halten. Dies sei auch so mit dem Kreiskämmerer abgestimmt. Der Kreiskämmerer werde dem Kreistag die Bildung eines Haushaltsrestes vorschlagen, falls die angekündigten Mittel des Kreises in 2007 nicht ausgegeben werden (Option 1). Option 2 sei die Einbringung des Nachtrages für den Fall, dass die Finanzierung noch in diesem Jahr realisiert werden könne und man dann entsprechend handlungsfähig sei. Der Neubau des Jugendcafés sei wichtig. Man verfüge über gutes Personal und müsse nun auch adäquaten Raum schaffen.

Der Kämmerer schildert das weitere Verfahren. Nach der Einbringung erfolge die Veröffentlichung des Entwurfes. Der gesetzlich vorgeschriebenen Vorberatung im Hauptausschuss wolle man Rechnung tragen, in dem man den HA dem für den 10. Oktober terminierten Rat vorschalte. Des weiteren schildert er die Inhalte des Entwurfes. Insbesondere weist er darauf hin, dass man sich an die Vorgabe des HA gehalten habe, den Eigenanteil der Gemeinde Eitorf auf 150.000 Euro zu beschränken. Das bisher in Rede stehende Gesamtvolumen der Maßnahme betrage 302.000 Euro. Vor allem stellt er klar, dass Aufträge vor Sicherstellung der Gesamtfinanzierung (Eigenanteil, Kreiszuschuss und Spenden) nicht vergeben werden können. Hinsichtlich möglicher Spenden würden allerdings verbindliche Zusagen der Spender ausreichen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass heute ausschließlich die Einbringung erfolge, Beratung und Verabschiedung dann in der angekündigten Sitzungsfolge vorgesehen sei.